

## Glarus, Wärmeverbund Sanierung / Neubau

### Informationen zum Objekt:

Ursprünglich war eine Totalerneuerung der bestehenden Wärmeerzeugung der Kantonsschule Glarus vorgesehen. Übergreifend wurde eine Gebäudesanierung der Kantonsschule evaluiert. Durch die geplante Gebäudesanierung konnte der Energieverbrauch massiv reduziert werden. Im Weiteren mussten 6 Wärmeerzeuger der öffentlichen Hand in absehbarer Zeit ersetzt werden. Zugleich besitzt die Gemeinde Glarus ein grosses Holzenergiepotential und damit waren drei Faktoren für eine umfassende komplette Sanierung bzw. einen Wärmeverbund mit erneuerbarer Energie beim Standort «Kanti» gegeben.

### Heiztechnik:

Die bestehende Wärmeerzeugungs- und die Kaminanlage (22-jährig) mussten entsprechend den Auflagen erneuert werden. Die Realisierung des Schnitzelsilos wurde wegen dem Schulbetrieb und der Sanierung vom Gebäude um ein Jahr vorgezogen. Während dem zweiten Sommer in den Schulferien erfolgte die Sanierung mit Umbau der Heizzentrale und das Fernwärmenetz wurde aufgebaut. Die neuen Bezüger mussten während der Sanierung bzw. des Umbaus über eine mobile Heizzentrale versorgt werden.

### Unsere Projektaufgaben:

Fachplanung: Heizungstechnik, Schnitzelsilo, Heizzentrale  
Fernwärmeverbund, Übergabestationen, etc.

- Machbarkeit, Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren
- öffentliche Ausschreibung
- Realisierung, Fachbauleitung, Kosten- / Termincontrolling
- Inbetriebnahme, Schulung

### Projektperimeter:

Bezüger 14 Bezüger (öffentliche und private Bezüger)

Heizleistung 1'550 kW (Holz: 550 kW / Gas: 1'000 kW)

Heizsystem Holz / Erdgas

Wasser

2 Stk. Schnitzel-Silo à 10 m<sup>3</sup>

2 Stk. techn. Speicher à 15 m<sup>3</sup>

Besonderheiten Treppenrostfeuerung, laufender Betrieb, knappe Raumverhältnisse, 740 Graben-Lfm, Contracting el.-Filter für Holzfeuerung



### Bauherr:

Technische Betriebe Glarus, Glarus

### Objekt:

Wärmeverbund Glarus 1 (WVG 1)

### Realisierung:

2011 – 2015